

# „Es macht so keinen Sinn mehr“

## FUSSBALL DJK Waldram II trennt sich von Trainerduo Gampl/Hafenmayer

**Waldram** – Nach elf Spielen in der Saison 2024/25 ist für das mit großen Hoffnungen gestartete Trainerduo Christian Gampl/Stephan Hafenmayer bei der DJK Waldram II bereits wieder Schluss: Mit lediglich einem Punkt auf dem Konto rangiert der Aufsteiger in der Fußball-Kreisklasse 2 abgeschlagen am Tabellenende. Trotz der Niederlagenserie hielt die Abteilungsleitung an den beiden von der eigenen U19 rekrutierten Trainern fest.

Doch nach der jüngsten 0:9-Niederlage gegen den Abstiegskonkurrenten TSV Grünwald II waren den Verantwortlichen offenbar die Argumente für eine Weiterbeschäftigung ausgegangen. „Es bringt so nichts mehr“, teilt Daniel Dankesreiter nach einer Aussprache mit den Übungsleitern die von allen Beteiligten gleichermaßen gewonnene Erkenntnis mit. „Dass wir es als Aufsteiger schwer haben würden, war klar“, erklärt der 2. Abteilungsleiter. „Aber ich hätte mir schon gewünscht, dass es fruchtet mit den beiden Eigenwachsen.“ Die Frage sei jetzt



**Es läuft nicht wie geplant:** Kreisklassen-Aufsteiger DJK Waldram II trennt sich im Abstiegskampf vom Trainergespann Stefan Hafenmayer (li.) und Christian Gampl.

lich gewesen, wie sich die Mannschaft präsentiere. Und das sei bei vielen nicht Kreisklassen-Niveau gewesen, moniert Dankesreiter.

„Die Erwartungen waren hoch, auch bei uns. Aber wir ha-

ben bald gesehen, dass es nicht so läuft, wie wir uns das vorgestellt hatten“, sagt Christian Gampl. Der 24-Jährige verhehlt nicht, dass die Trennung auch für ihn persönlich „eine große Enttäuschung“ ist. Für Mann-

schaft wie Trainer habe diese Saison nach dem Aufstieg ein weiterer Entwicklungsschritt sein sollen. „Aber ohne Kontinuität im Kader ist es extrem schwierig - wir haben nicht so arbeiten können, wie gewollt“,

merkt Gampl an. „Ich denke, wir haben uns nicht viel vorzuwerfen“, ergänzt sein Trainerkollege Stephan Hafenmayer. „Wir haben immer nach Lösungen gesucht, aber leider hat keine so richtig funktioniert.“ So kam es wie meist in vergleichbaren Situationen. „Manchmal ist dann das Einzige, mit dem man noch etwas auslösen kann, dass man getrennte Wege geht – und die Mannschaft in die Pflicht nimmt, sie wachrüttelt“, so Hafenmayer (37). „Ich hoffe, dass der Effekt jetzt auch eintritt.“

Im Heimspiel gegen den SV Bad Tölz am Samstag steht die DJK-Reserve wohl noch allein in der Verantwortung, am Wochenende darauf ist sie spielfrei. „Ich hoffe, dass wir bis dahin einen Nachfolger präsentieren können“, sagt Daniel Dankesreiter. „Aber ich bin zuversichtlich, dass schnell etwas passiert.“ Gampl und Hafenmayer wollen nach dem misslungenen Trainereinstieg in den Herrenfußball „das Ganze erst mal sacken lassen“, ehe sie sich nach neuen Aufgaben umschauen. **RUDI STALLEIN**

### IN KÜRZE

#### Birzle läuft auf Platz 2

**München/Bad Tölz** – Mit 22 784 Teilnehmern herrschte beim jüngsten München-Marathon wieder absoluter Hochbetrieb – und auch einige Läufer aus dem Landkreis mischten ganz weit vorne mit (siehe Bericht unten). Im „kurzen“ Zehn-Kilometer-Rennen mit 2855 Startern überzeugte Sebastian Birzle vom LC Tölzer Land mit dem zweiten Rang bei den Männern M40. Mit 36:38 Minuten ließ er 163 Teilnehmer seiner Klasse hinter sich und musste sich nur dem siegreichen Ukrainer Yuriy Vey (35:12 min.) beugen. **sl**

**31. Merkur CUP 2025**  
Jugendleiter:innen aufgepasst!  
**Der 31. Merkur CUP startet jetzt!**  
Das Anmeldefenster zur Teilnahme ist geöffnet vom **15.09. – 31.10.24**  
Registrierung unter [merkurcup.com/anmeldung](http://merkurcup.com/anmeldung)

### BERICHTE VOM VOLLEYBALL

#### TV Bad Tölz

**Weibl. U16:** Ihre Premiere auf dem großen Feld feierten die Tölzer Mädchen am ersten Punktspieltag. Leider wurde die Kader beider Teams durch Krankheiten, Verletzungen und eine Klassenfahrt so dezimiert, dass die Auswechsellinien leer blieben. Außerdem wurden die Partien von Tölz II gewertet, weil nicht spielberechtigte Mädchen eingesetzt werden mussten. Trainer Sebastian König hatte seine Erwartungen schon relativiert, wurde jedoch positiv überrascht. Durch Angaben von Lisa Kathan, Laura Hoge, Kimberly Lintow und Leyla Dizdar kam der TV zu etlichen Punkten. Auch weitere schöne Angriffe und herausgespielte Bälle gelangen dem Team. Positiv überrascht war der Coach auch von der Sicherheit und Stabilität in Annahme und Abwehr.



**Premiere auf dem Großfeld** feierten die Tölzer U16-Volleyballerinnen: (vorne, v.li.) Lani, Emily, Elisabeth, Amalia und Alexia, (hinten, v.li.) Kimberly, Lisa, Laura, Manu, Trainer Sebastian König, Aleksa, Mia und Leyla.

Die Resultate: Tölz I - Unterhaching III 2:1 (25:11; 23:25; 16:14), Tölz I - TSV Hohenbrunn-Riemerling 2:1 (25:14; 17:25; 15:6), Tölz I - Tölz II 2:0 (Wertung), Tölz II - Unterhaching III 0:2 (Wertung), Tölz II - Hohen-

brunn-Riemerling 0:2 (Wertung)

**Mixed: TV Bad Tölz I - Netzroller Schongau 3:1 (25:12, 25:19, 15:25, 25:22)** - Mit einem dicken Ausrufezeichen, nämlich ei-



**Auftaktsieg gegen Schongau:** die Tölzer Mixed-Volleyballer mit (v.li.) Wolfram Fischer, Janos Pigler, Pia Seuthe, Anika Fischer, Thomas Möllmann, Daniel Memmel, Karin Haindl, Andreas Törnau und Denise Biller.

nem Sieg gegen den amtierenden Meister, sind die Tölzer in die Saison gestartet. Die Gastgeber erwischten den besseren Start und überrollten regelrecht den Gegner im ersten Satz. Thomas Möllmann und

Janos Pigler trugen mit ihren Aufschlagserien wesentlich dazu bei. Auch im zweiten Satz behielt Tölz die Spielkontrolle. Aus einer stabilen Annahme heraus konnte Zuspielderin Anika Fischer ihre Angreifer

immer perfekt in Szene setzen. Danach wachte Schongau auf und setzte Tölz mit druckvollen Aufschlägen und Angriffen mächtig unter Druck. Der TV verlor den Faden und gab den dritten Satz ab. Auch im vierten Durchgang erwischten die Gastgeber einen schlechten Start und lagen mit sieben Punkten zurück. Trainer Wolfram Fischer musste gleich zwei Auszeiten nehmen, um seine Mannschaft wachzurütteln. Danach ergriff Andreas Törnau die Initiative auf dem Spielfeld und verwandelte einen Angriff nach dem nächsten. Das Team kämpfte sich in die Partie zurück und drehte das Spiel. Aus einem 5:12 wurde am Ende ein verdienter 25:22 Satz- und Matchgewinn. Fischers Fazit: „In den Spielen gegen Schongau entscheiden kleinste Fehler über Sieg oder Niederlage. Ich muss der Mannschaft ein großes Kompliment machen, wie sie im vierten Satz zurückgekommen ist.“ **red**



#### Thomas Maier ist der neue Clubmeister

Seine Vereinsmeister ermittelte kürzlich der Tennisclub Eurasburg. Den Titel sicherte sich Thomas Maier, der das Finale gegen Kariem Baraka gewann. Das Herrendoppel gewannen Andre Lammering und Sven Klarwasser vor Stefan Wagner/Gerhard Jung; im Damendoppel (Foto oben, mit Vorsitzenden Renate Schibschid, 2.v.li.) ging der Titel an Kerstin Vatterott und Uschi Müller vor Regine Beck/Minela



Sehovic. Ausgespielt wurde auch ein Mixed-Turnier, wobei Sven Klarwasser/Uschi Müller sich im Finale gegen Regine Beck/Gerhard Jung durchsetzten. Ausgetragen wurde auch

eine Kinder-Meisterschaft, an der (Foto unten, v.li.) Jarson, Henri, Maxi, Trainer Marin Botica, Levi, Benni, Fridolin, Lamia, Jakob und Johanna teilnahmen. **FOTOS: TCE**

## Motivation durch die Mitläufer

### Läufer des WSV Bad Tölz beim München-Marathon am Start

**München/Bad Tölz** – Für Maximilian Filipp, 2. Vorsitzender des WSV Bad Tölz, war der Münchner Marathon ein ganz besonderes Ereignis – es war sein allererstes Rennen über diese Distanz. Mit einem klugen Start ließ er es zunächst ruhig angehen, musste jedoch nach zehn Kilometern mit Knieschmerzen kämpfen, die sich beim Bergauflaufen bemerkbar machten. „Ich hätte fast nach 22 Kilometern aufgegeben, aber zum Glück wurde es danach flacher“, berichtete Filipp. Nach einer kurzen Toilettenpause bei Kilometer 16 und einer Tempoverschärfung bei Kilometer 30 musste er seine Gruppe ziehen lassen, lief aber weiter konstant.

Erst bei Kilometer 39 kam ein Einbruch, doch eine motivierende Mitläuferin verhalf ihm zu einem starken Endspurt. Mit einer Zeit von 3:10:01 Stunden erreichte er das Ziel – Platz 294 von 4039 Teilnehmern und Rang 13 in der Altersklasse U23. „Die Stimmung an



**Glücklich im Ziel** beim München-Marathon: Tanja Schultz und Maximilian Filipp.

der Leopoldstraße und am Marienplatz war unglaublich, da bekam ich richtig Gänsehaut“, schwärmte der WSV-Vize, der auf jeden Fall wieder einen Marathon in Angriff nehmen will.

Auch Dominik Partheymüller wagte sich auf die 42,195 lange Strecke und kämpfte sich in 4:47:40 Stunden durch das Rennen. „Der Regen am Anfang war nicht so toll, und es wurde kalt, aber am Ende ist man einfach nur erleichtert, wenn man

im Ziel ankommt“, sagte er erleichtert. Mit Platz 3445 war er stolz auf seine Leistung und genoss das Event trotz der widrigen Bedingungen.

Tanja Schultz hatte ebenfalls Respekt vor der Distanz, zumal die Vorbereitung nicht optimal verlief. „Ich habe versucht, die Fehler meines ersten Marathons 2018 zu vermeiden und mich direkt an der Pacemakergruppe für 4:45 Stunden orientiert“, erzählte sie. Das zahlte sich aus: Sie konnte entspannt bis Kilometer 41 mithalten und ging den letzten Kilometer nochmals richtig an. „Die Zuschauer mit ihren witzigen Schildern, die Stimmung am Marienplatz und Odeonsplatz und die Gruppe, mit der ich lief – das alles hat einfach perfekt gepasst“, resümierte sie zufrieden. Angela Sheehy erreichte das Ziel in 3:29 Stunden und überzeugte mit einer starken Leistung, während Leana und Diego Lange den anspruchsvollen Lauf ebenfalls erfolgreich meisterten. **red**